

Gesteigertes Bedrohungspotenzial

Gericht des Kreisfußballverbandes legt Saisonbilanz vor

Heide (rd) Nach dem Abbruch der Saison 2019/20 legt Günther Sendel als Gerichtsvorsitzender im Kreisfußballverband Westküste eine kaum vergleichbare Bilanz vor.

Mit Stichtag 8. März 2020, dem Zeitpunkt des letzten Punktspiels, stehen, wie Sendel mitteilt, 98 Verfahren bei den Erwachsenen und 17 Verfahren im Jugendbereich zu Buche. „Die Tendenz war zum Zeitpunkt des Abbruchs leicht ansteigend“, teilt der Gerichtsvorsitzende mit. Jedoch: „Ein Vergleich zum Vorjahr (146 beziehungsweise 44 Verfahren) ist nur bedingt möglich.“



Günther Sendel

Das Kreisgericht des KFV Westküste besteht aus dem Vorsitzenden Günther Sendel, dem stellvertretenden Vorsitzenden Wilfried Schmidt und den Beisitzern Harald Wulf, Stefan Adam, Marko Förster, Thorsten Zühlke, Sven Rubarth sowie Thomas Jöckel und Martin Voß, die ihre Aufgaben als Kreisjugendrichter erfüllen. Sven Grund hospitierte seit Saisonbeginn und ist jüngst als Bei-



Aus-Zeit: Eine Rote Karte zieht in jedem Fall eine Sperre nach sich.

Archivfoto: Jensen

sitzer zugewählt worden, nachdem Marko Förster zum 2. Vorsitzenden des KFV Westküste „aufgestiegen“ ist. Das Kreisgericht war zuständig für zehn Männerstaffeln (im Vorjahr neun) sowie zwei Frauenstaffeln, sieben Jungen- und vier Mädchenstaffeln.

Ein Fall von rassistischen Drohungen in der Südermarsch, der durch die Presse

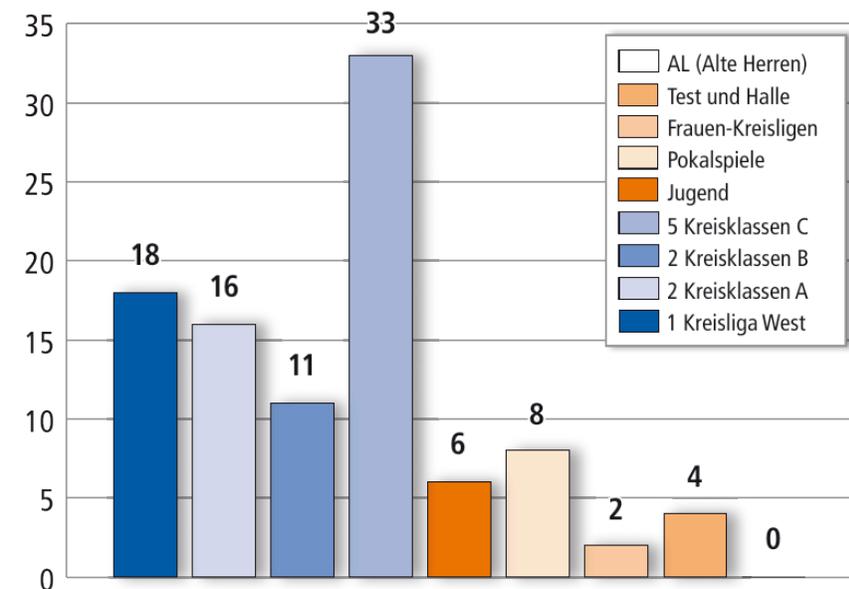
ging, war der Tiefpunkt einer Reihe von Undisziplinertheiten. „Wenn 75 Prozent aller Vergehen auf Beleidigungen, Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten zurückzuführen sind und lediglich 25 Prozent beim Kampf um den Ball durch Foulspiel eine Rote Karte zur Folge haben, stimmt das allemal nachdenklich“, erklärt Günther Sendel. „Es wäre an der Zeit, sich

wieder auf Fußball spielen zu konzentrieren und Respekt vor dem Gegenspieler und den Schiedsrichtern einzufordern. Im dritten Jahr im KFV Westküste machen wir uns ernsthaft Sorgen hinsichtlich Schiedsrichter-Bedrohungen sowie unsportlichem Zuschauer- und Trainerverhalten.“

Günther Sendel bleibt sich treu und nennt die Dinge durch-

aus beim Namen. Den unrühmlichen Platz eins in Dithmarschen und Steinburg belegte in der abgebrochenen Saison der ETSV Fortuna Glückstadt mit fünf Strafverfahren vor dem SV Heiligenstedtenerkamp, Merkur Hademarschen und der SG Norderhamme mit jeweils vier Verfahren. Die Summe aller Sperren betrug 186 Spie-

KFV KG Westküste 2019/2020 (98 Verfahren)



KFV KG Westküste 2019/2020 (98 Verfahren)

